

## Motive aus der Stummfilmzeit

Kunststudent Till Julian Huss stellt im „Quartier 7“ aus



Till Julian Huss holt seine Motive aus der Stummfilmzeit – hier sein Gemälde „Silent Witness“.

Münster. Die Ausstellungsreihe „Quartier 7“ von Studierenden der Kunstakademie Münster zeigt bis zum 27. September Bilder von Till Julian Huss. Die Eröffnung findet am morgigen Donnerstag um 18 Uhr im Atelier Josef Thiesen, Hoyastraße 7 (an der Kreuzkirche), statt.



Till Julian Huss

Till Julian Huss, 1983 in Dachau geboren, studiert seit 2003 an der Kunstakademie Münster, seit 2004 bei Prof. Michael van Ofen, der ihn 2007 zum Meisterschüler ernannte. Die Bilder von Huss erscheinen wie Arbeiten in der Tradition von Grisaille-Malerei, jenes seit dem Mittelalter bekannten Stils, der

seine räumlich Wirkung vorzugsweise aus dem Spiel mit Schwarz, Weiß und deren Halbtonwerten bezieht. Auch Huss reduziert seine Palette darauf, der Ansatz für seine Bilder ist aber ein anderer.

Schon die verschwommenen Konturen seiner Figuren und die abstrahierten Hintergründe deuten drauf hin, dass es ihm nicht um eine plastische Darstellung geht. Sein Ausgangspunkt ist an Inhaltlichem orientiert. In ihnen sind stets Konstellationen von zweien oder mehreren Personen zu finden, die eine gemeinsame, sich häufig in Grenzsituationen abspielenden Handlung verbindet, deren Geschichte aber unklar bleibt und (vom Maler so gewollt) unterschiedliche Interpretationen und Assoziationen zulässt.

Seine Motive sucht Huss vorzugsweise in schwarz-weißen Stummfilmen. Er setzt bevorzugt auf solche Werke, die ihm Gesten versprechen, die ihre Zeit überdauert haben und von denen er überzeugt ist, dass sie auch heute noch unsere Kommunikation beeinflussen.

[www.quartier-7.de](http://www.quartier-7.de)